

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 25.01.2017
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.02.2017	Finanzausschuss
14.03.2017	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Dezember 2016 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.12.2016.

Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 27.07.2016 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.12.2016 einen Wert von 1.609 TEUR. Damit ergibt sich eine positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 1.586 TEUR. Ursache der Zielabweichung sind die gegenüber dem Planansatz geringere Betriebsleistung (- 1.140 TEUR) und ein um 2.910 TEUR geringerer Betriebsaufwand.

Die im Vergleich zur Planung geringere Betriebsleistung entsteht insbesondere durch die unterjährig noch nicht gebuchten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 1.140 TEUR, die im Vergleich zur Planung noch fehlende Auflösung des Sonderpostens (- 247 TEUR), den höheren Umsatzerlösen (+23 TEUR) sowie den sonstigen Erträgen (+ 49 TEUR).

Der geringe Betriebsaufwand ist insbesondere auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 1.423 TEUR), dem Personalaufwand (- 1.106 TEUR) und den Abschreibungen (+ 382 TEUR) zurückzuführen.

Laut Hochrechnung wird das kumulativ erreichte Ergebnis sich voraussichtlich von 1.609 TEUR um 1.586 TEUR auf 108 TEUR reduzieren. Die Hochrechnung beinhaltet die teilweise oder vollständig nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2016 aus derzeitiger Sicht erforderlichen Buchungen. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten, die Rückstellungen im Zusammenhang mit dem

Rechtsstreit VTR/Latchinian, für den nicht in 2016 realisierten Gesellschafterbeschluss zur Lohnerhöhung sowie für ausstehende Rechnungen.

Die Rückstellung für die gerichtliche Auseinandersetzung zur Kündigung des ehemaligen Intendanten Herrn Sewan Latchinian berücksichtigt nicht nur das Urteil des Landgerichtes, sondern auch den erwarteten Aufwand aus der Entscheidung der VTR das Urteil beim Oberlandesgericht überprüfen zu lassen.

Die Zuwendungen des Landes konnten nach erfolgreicher Verhandlung zu einer ersten Ergänzung zur Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock vom 06. Mai 2015 im Jahr 2016 zu 100% realisiert werden. Die 1. Ergänzung zur Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock vom 06.Mai 2015 wird anbei zur Kenntnis gegeben.

Roland Methling

**Anlage/n:**

- Sachstandsbericht der VTR GmbH Dezember 2016
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich
- Ergänzung zur Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock vom 06.Mai 2015

**An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH**

**Joachim Kümmritz . Intendant/Geschäftsführer**

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 31.12.2016

**Sachstandsbericht für den Monat Dezember 2016 der VTR GmbH  
für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung**

**Kaufmännischer Teil**

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Planungsgrundlage des am 27.07.2016 beschlossenen Wirtschaftsplanes sind die Zuschüsse gemäß Zielvereinbarung zwischen der Hansestadt Rostock und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 06.05.2016 sowie die finanziellen Rahmenbedingungen, die sich aus dem Gesellschafterbeschluss vom 29.01.2016 ergeben.

Der Wirtschaftsplan 2016 ist durch zwei wesentliche Effekte gekennzeichnet: Der in 2015 gekürzte Zuschuss des Landes in Höhe von 469 TEURO konnte für 2016 geltend gemacht werden und führt zu einer Erhöhung des wertmäßigen Ansatzes der Projektmittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Des Weiteren ist die Einarbeitung einer rechnerischen Tarifierhebung der Entgelte (bis auf Chor und Orchester) in Höhe von 5% für 2016 erfolgt. Infolgedessen ist für 2017 die von der fortgeschriebenen Zielvereinbarung vorgesehene durchschnittliche jährliche Tarifanpassung von 2,5% einmalig ausgesetzt worden.

Zum 31.12.2016 sind Umsatzerlöse in Höhe von 1.320 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant. Die Umsatzerlöse des Monats Dezember liegen mit 315 TEUR über dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz von 286 TEUR. Kumuliert zum 31.12.2016 wurden nach gegenwärtigem Buchungsstand 1.343 TEUR Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen generiert, 23 TEUR über dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 17.316 TEUR (Plan: 17.323 TEUR) bis 31.12.2016 beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Mit Schreiben vom 04.10.2016 wurde der Hansestadt Rostock und dem Volkstheater durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V mitgeteilt, dass 10% der Zuwendung 2016



vorläufig einbehalten werden mit der Begründung, dass aus Sicht des Ministeriums noch keine maßgebliche Fortentwicklung des Konzepts zur Umsetzung der Zielvereinbarung stattgefunden hat. Voraussetzung der Auszahlung des Einbehalts war der Nachweis der Auflagen aus dem vorläufigen Zuwendungsbescheid bis zum 15.11.2016. Die angeforderten Unterlagen, u.a. die konzeptionelle 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes, hat die Hansestadt Rostock unter Zuarbeit der VTR GmbH beim Ministerium für Wirtschaft Bildung und Kultur eingereicht. Die Auszahlung des 10% Einbehalts der Zuwendung erfolgte Ende Dezember 2016 in Verbindung mit der am 20.12.2016 unterzeichneten 1. Ergänzung der Zielvereinbarung vom 06.05.2015, die auf das Konzept zur „Kooperation und Integration“ aufsetzt.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2016, die Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens und die Bildung der Abschreibungen erfolgt erst mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2016. Im aktuellen Wirtschaftsjahr erfolgt bis jetzt nur die monatliche Auflösung des Sonderpostens aus den aktivierten Bühnenbildern bis 2015. Bis zum 31.12.2016 wurden 832 TEUR (Plan: 1.079 TEUR) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens verbucht. Die Differenz ergibt sich aus der noch fehlenden Aktivierung der Bühnenbilder 2016. Bis zum 31.12.2016 sind Abschreibungen, hauptsächlich aus den aktivierten Bühnenbildern, in Höhe von 1.074 TEUR (Planwert: 1.456 TEUR) aufgelaufen, auch hier sind die Abschreibungen aus den aktivierten Bühnenbildern 2016 noch nicht verbucht.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.067 TEUR im Dezember liegen unter dem Planwert in Höhe von 1.724 TEUR (inkl. Rückstellungen/Jahresabschluss). In dem Planwert ist neben diversen Rückstellungen auch eine Tarifierhöhung von 5% für die TVöD und NV Bühne (außer Chor) Beschäftigten eingespeist, die aber in dem Zeitraum von Januar bis Dezember noch nicht vollzogen wurde und demzufolge als Rückstellung in 2016 eingearbeitet wird. Bis zum 31.12.2016 wurden 14.645 TEUR Personalaufwendungen verbucht, 1.105 TEUR werden innerhalb der Jahresabschlussarbeiten verbucht (15.750 TEUR). Der noch nicht realisierte und daher als Rückstellung zu verbuchende Aufwand aus Tarifsteigerungen bis 31.12.2016 beträgt ca. 394 TEUR. Des Weiteren erfolgte noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen für den Dezember. Innerhalb der Jahresabschlussarbeiten wird die Buchung einer handelsrechtlich notwendigen Rückstellung aus dem Urteil des Landgerichtes Rostock bezüglich der Klage des gekündigten Intendanten Sewan Latchinian in Verbindung mit der eingereichten Berufung der VTR GmbH notwendig. Auch die Rückstellung für das leistungsorientierte Entgelt (LOE/TVöD) ist noch zu erfassen. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass der Planansatz für die Personalkosten nicht überschritten wird, da die geplanten Abfindungen für frühere Renteneintritte nicht greifen und sich Kostenersparnisse durch eine Reihe von nicht besetzten Stellen ergeben haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.12.2016 2.265 TEUR auf (Planwert: 3.688 TEUR), die Abweichung ist überwiegend bedingt durch die noch nicht erfolgte Einstellung des Sonderpostens für Bühnenbilder in Höhe von 1.049 TEUR sowie ausstehender Rechnungen und Rückstellungen im Jahresabschluss. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen den Wert von 3.774 TEUR nicht übersteigen werden. Die Maßnahme Orchesterpodium wurde im Rahmen des Kostenansatzes realisiert, die Instandsetzung der elektrischen Leitungen steht noch aus, der Ansatz wurde über eine Rückstellung eingearbeitet. Mit Datum vom 18.02.2016 wurde der VTR GmbH die Übernahme der Aufwendungen für das Orchesterpodium durch die Hansestadt Rostock bewilligt.

Die VTR GmbH weist in der Vorausschau zum 31.12.2016 ein positives Betriebsergebnis von 108 TEUR sowie eine positive Liquidität aus. Zum 31.12.2016 weist die VTR GmbH ein Ergebnis von 1.609 TEUR aus.

### Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 2.156 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

### Investitionen

In 2016 werden Investitionen von 1.532 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum gegenwärtigen Buchungsstand wurden Investitionen in Höhe von 358 TEUR getätigt, überwiegend für die technischen Bereiche des Unternehmens.

### Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 256 festangestellte Mitarbeiter, die 252,875 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen sowie 4 Orchesterakademisten.

## **Künstlerischer Teil**

Der Monat Dezember ist natürlich der Monat des Weihnachtsmärchens mit dem diesjährigen Titel „Des Kaisers neue Kleider“, welches auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht war. Auch die letzten Vorstellungen für 2016 von „Feuerherz“ waren sehr gut verkauft.

In der Kleinen Komödie Warnemünde konnten gleich 2 Stücke Premiere feiern „Zwei Waagerecht“ sowie „Das Abschiedsdinner“, die das Publikum sehr gut angenommen hat. Und auch an den Weihnachtsfeiertagen und Silvester war die Kleine Komödie durch abwechslungsreiches Programm sehr gut besucht.

Die Norddeutsche Philharmonie hat neben dem 4. Philharmonischen zum Jahresabschluss an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, wie auch in den Vorjahren ein Silvesterkonzert gegeben.

Rostock, 31.12.2016

Joachim Kümmritz  
Intendant/Geschäftsführer

  
Christine Scheel  
Verwaltungsleiterin

**Volkstheater Rostock  
GmbH**
**Dezember 2016**

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan 31.05.2016	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Dezember	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	Dezember	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	<b>Erfolgsdaten</b>							
1.	Umsatzerlöse	1.320	286	1.320	315	1.343	23	1.343
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0			0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140	1.140	1.140			-1.140	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	373	1.079	46	832	-247	1.132
5.	Zuschuss HRO	8.814	1.914	8.814	1.614	8.814	0	8.814
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	286		286	27	286	0	286
7.	Zuschuss HRO Brandschutzsanierung	7		7			-7	0
8.	Zuschuss Kulturmittel/Land	5.156	385	5.156	703	5.156	0	5.156
9.	Zuschuss FAG/Land	3.060	255	3.060	255	3.060	0	3.060
10.	sonstige Erträge	55	12	55	9	102	47	102
	<b>Betriebsleistung gesamt</b>	<b>20.917</b>	<b>4.365</b>	<b>20.917</b>	<b>2.969</b>	<b>19.593</b>	<b>-1.324</b>	<b>21.033</b>
5.	<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>	<b>766</b>	<b>77</b>	<b>766</b>	<b>13</b>	<b>767</b>	<b>1</b>	<b>869</b>
5.1.	<b>Aufwendungen für Roh- u.Hilfsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
5.2.	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>766</b>	<b>77</b>	<b>766</b>	<b>13</b>	<b>767</b>	<b>1</b>	<b>869</b>
5.2.1.	davon für Honorare sebst. Gäste	716	72	716	9	690	-26	770
5.2.2.	davon Fremdleistungen	50	5	50	4	77	27	99
6.	<b>Personalaufwand</b>	<b>14.984</b>	<b>1.647</b>	<b>14.984</b>	<b>1.054</b>	<b>13.878</b>	<b>-1.106</b>	<b>14.858</b>
6.1.	<i>Festangestellte</i>	14.323	1.560	14.323	1.051	13.337	-986	14.252
6.2.	<i>Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen</i>	661	87	661	3	541	-120	606
7.	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.456</b>	<b>644</b>	<b>1.456</b>	<b>70</b>	<b>1.074</b>	<b>-382</b>	<b>1.424</b>
8.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.688</b>	<b>1.312</b>	<b>3.688</b>	<b>195</b>	<b>2.265</b>	<b>-1.423</b>	<b>3.774</b>
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	740	60	740	67	698	-42	801
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters	286		286	43	286	0	286
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen	7		7			-7	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	33	4	33	1	34	1	40



	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan 31.05.2016	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Dezember	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	Dezember	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	<b>Erfolgsdaten</b>							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	216	18	216	9	169	-47	180
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	238	40	238	7	142	-96	230
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	160	19	160	0	127	-33	160
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	179	30	179	10	106	-73	125
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	33	3	25	-8	28
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	15	173	15	151	-22	191
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs- u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	34	225	26	247	22	260
8.15.	davon Sachausgaben	110	15	110	7	98	-12	110
8.16.	davon Rechts- u.Beratungskosten, Kosten TheMa	115	12	115	2	48	-67	150
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	103	10	103	5	110	7	120
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	20	0	22	2	25
8.19.	davon Kfz Steuern	1	1	1		2	1	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049	1.049	1.049			-1.049	1.067
	<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>20.894</b>	<b>3.680</b>	<b>20.894</b>	<b>1.332</b>	<b>17.984</b>	<b>-2.910</b>	<b>20.925</b>
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23</b>	<b>685</b>	<b>23</b>	<b>1.637</b>	<b>1.609</b>	<b>1.586</b>	<b>108</b>
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	<b>Jahresüberschuß/-verlust</b>	<b>23</b>	<b>685</b>	<b>23</b>	<b>1.637</b>	<b>1.609</b>	<b>1.586</b>	<b>108</b>
	<b>Zuwendungen/Zuschüsse HRO</b>	<b>9.107</b>	<b>1.914</b>	<b>9.107</b>	<b>1.641</b>	<b>9.100</b>	<b>-7</b>	<b>9.107</b>
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.814	1.914	8.814	1.614	8.814	0	8.814
	davon Zuschuss Brandschutzmaßnahme	7		7			-7	0

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan 31.05.2016	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Dezember	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	Dezember	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	<b>Erfolgsdaten</b>							
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	286		286	27	286	0	286
	<b>Beschäftigte</b>							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	264,38			253	253		253,00
	Auszubildene							
	Orchesterakademisten							
	<b>Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)</b>	1.532			45	358		1.518
	<b>Liquidität</b>							
	Forderungen	149			126	126		126
	Verbindlichkeiten	1.001			573	573		573
	Flüssige Mittel	1.108			2.156	2.156		2.156
	Flüssige Mittel/Brandschutz gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)	0			3	3		0
	<b>Cash flow</b>	1.479	1.329	1.479	1.707	2.683	1.204	1.532
	<b>Leistungskennzahlen</b>					<i>vorläufig</i>	Ist / Plan	
	<b>Vorstellungen</b>			441	74	677	154%	
	<b>Besucherkennzahlen</b>	94.199	21.466	87.059	21.353	106.596	122%	
	davon Musiktheater		2.555	15.285	2.163	12.385	81%	
	davon Tanztheater		74	6.268	48	3.592	57%	
	davon Konzert		2.704	19.701	4.215	24.951	127%	
	davon Schauspiel		3.124	20.073	3.325	18.207	91%	
	davon Kinder- und Jugendtheater ( inkl. Weihnachtsmärchen)		11.334	15.756	11.332	16.840	107%	
	davon Figurentheater			1.145		1.329	116%	
	davon Gastspiel		238	4.950	236	4.898	99%	
	davon Sonstiges inkl.eigene GS (Veranstaltungen planerisch nur teilweise erfasst)		1.437	3.881	34	24.394	629%	
	<b>Kapazitätsauslastung</b>		80%	90%	83%	73%	81%	
	<b>zahlende Besucher</b>	94.199	21.466	87.059	20.667	101.650	117%	
	<b>Bruttoeinnahme je verkaufte Karte</b>	14,01	13,32	15,16	15,24	13,21	87%	



**1. Ergänzung zur  
Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur  
des Volkstheaters Rostock vom 06. Mai 2015**

zwischen

dem Land Mecklenburg-Vorpommern,  
vertreten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur,  
Ministerin Birgit Hesse

und

der Hansestadt Rostock,  
vertreten durch  
Oberbürgermeister Roland Methling

1.  
Die Fortschreibung der Zielvereinbarung vom 06. Mai 2015 enthält in Abschnitt II folgendes Verhandlungsergebnis:

„Das Land respektiert die Verantwortung der Hansestadt Rostock und überlässt ihr die Entscheidungen, wie und mit welchen Maßnahmen die aktuellen und absehbaren wirtschaftlichen Herausforderungen des Theaters gelöst werden. Sofern es dadurch zu einer Reduktion der Spielplanangebote oder zum Abbau von Sparten kommt, entscheidet die Hansestadt Rostock autonom über Art und Umfang der Reduktionen.

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die von der Hansestadt Rostock beschlossene 2+2 Struktur insbesondere durch Kooperationen mit anderen Mehrspartenhäusern umgesetzt werden soll. Die Volkstheater Rostock GmbH ist in der Wahl ihrer Kooperationspartner frei. Abzuschließende Kooperationsverträge werden dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Kenntnis gegeben.“

2.  
Der Beschluss der Gesellschafterin der Volkstheater Rostock GmbH vom 29. Januar 2016 hat dem folgend festgelegt, die „Modellvariante Opernhaus (eigenes Ensemble bei Musiktheater und Orchester) weiter zu entwickeln und gemäß Zielvereinbarung umzusetzen. Es wird sichergestellt, dass auch zukünftig Schauspiel und Tanztheater in der Hansestadt Rostock angeboten werden...“.

3.  
Nach zwei durch die bisherige Geschäftsführung vorgelegten Fortschreibungen des Umsetzungskonzepts hat der neue Intendant im November 2016 die 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzepts im Rahmen der Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock vom 06. Mai 2015 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29. Januar 2016 mit dem Titel „Kooperation und Integration“ vorgelegt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat der Gesellschafterin mit Beschluss vom 10. November 2016 empfohlen, dieses Konzept als Ausgangsbasis für weitere Planungen zu verwenden und sich für den Erhalt weiterer als der im Konzept vorgesehenen Stellen für Musiker/innen der

Norddeutschen Philharmonie einzusetzen. Ein Beschluss der Gesellschafterversammlung hierzu ist erforderlich.

4.

Die Parteien der Zielvereinbarung stellen fest, dass das Konzept „Kooperation und Integration“ die funktionelle 2+2 Struktur unter Aufrechterhaltung von drei Sparten (Musiktheater, Schauspiel, Orchester) und jedenfalls bis 31. Juli 2019 Tanz mit eigenen Ensembles vorsieht und damit strukturelle Änderungen im Vergleich zu den bisherigen Konzepten enthält. Es besteht Einigkeit darüber, dass dieses aktualisierte Konzept im Einklang mit den Maßgaben der Zielvereinbarung steht. Das Konzept dient als Grundlage zur weiteren Fortsetzung des Umstrukturierungsprozesses. Sofern sich erweisen sollte, dass die wirtschaftlichen Eckdaten mit diesem Konzept (insbesondere im Hinblick auf die geplante Abschmelzung des Orchesters) nicht erreicht werden können, sind anderweitige Maßnahmen zu treffen, mit denen die Einhaltung des Rahmens der Zielvereinbarung gewährleistet wird. Über die Fortentwicklung des Konzepts und der wirtschaftlichen Daten ist dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur bis zum 30. April 2017 zu berichten. Dabei ist auch eine langfristige Prognose zu erstellen, die die langfristige Refinanzierung des Theaterneubaus berücksichtigt.

5.

Die weiteren Festlegungen der Fortschreibung der Zielvereinbarung vom 06. Mai 2015 bleiben unverändert bestehen. Die vorliegende Erklärung wird als Anlage deren Bestandteil.

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern:

unterzeichnet am: 20.12.16

iv

Birgit Hesse  
Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Für die Hansestadt Rostock:

unterzeichnet am: 20.12.16

Roland Methling  
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Dr. Chris Müller  
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung  
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters